

Mitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **84=104 (1938)**

Heft 6

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

wesen kümmert. Ich habe nun aber auf kaufmännische Fehler hingewiesen und glaubte daher, bekannte Tatsachen technischer Natur nicht anfügen zu müssen. Man sollte immerhin zwei Dinge voneinander unterscheiden können.

Ad VII: Verbilligung der Produktion wird dann eintreten, wenn ein gewisser Serienbau gewährleistet ist und dahin tendiert auch mein Programm. Im übrigen habe ich deutlich genug die Subventionierung durch Bundesgelder vorgeschlagen. —

Schade, dass Oblt. Waldmeyer mit seinem Artikel nicht Neues bringt und schlussendlich feststellt, dass dem Uebelstand abgeholfen werden müsse; über das Wie schweigt er sich aus. Dass man in der Schweiz mit den endlosen Diskussionen und Konferenzen nichts erreicht, hat deutlich genug die Transportfrage gezeigt.

Damit schliessen wir diese Diskussion.

Die Redaktion.

MITTEILUNGEN

Offiziersgesellschaft des Kantons Solothurn.

Nach einem Unterbruch von 16 Jahren übernimmt Grenchen wiederum den Vorort der Kantonalen Offiziersgesellschaft. An der Delegiertenversammlung vom 22. Mai 1938 nahmen über 120 Offiziere aus allen Gauen des Kantons teil. Als Gäste konnte der Präsident u. a. begrüßen: Oberstkorpskdt. Prisi, Kdt. 2. A. K., Oberstdiv. Scherz, Kdt. 4. Div., Regierungsrat Dr. Oskar Stampfli, Kant. Militärdirektor, Vertreter des Kant. Unteroffiziersverbandes und der Behörden. Nach der raschen und diskussionslosen Abwicklung der statutarischen Geschäfte ergriff Oberstdiv. Scherz das Wort zu einem Vortrag über aktuelle Probleme, der durch die klar herausgearbeiteten Gedankengänge nachhaltigen Eindruck hinterliess. — Das anschliessende Mittagsbankett vereinigte die Teilnehmer zu einigen Stunden gemütlicher Kameradschaft. Nachstehend die Zusammensetzung des Vorstandes: Präsident Kav. Oberstlt. Otto Wyss, Vizepräsident Hptm. Fritz Grimm, Aktuar Oblt. Jules Schneider, Sekretär Oblt. Rud. C. Schild, Kassier Oblt. Alb. Ochsenbein, Beisitzer: Oberstlt. Ernst Meyer, Oberstlt. Armin Schädeli, Oblt. Fritz Brodbeck, Oblt. Werner Blaser und Oblt. Ernst Dörflinger. Js.

Totentafel

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle von Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis gekommen:

Inf.-Leutnant *Walter Doepfner*, geb. 1914, Mot. Jk. Kp. 9, in Luzern, gestorben im Dienst am 12. Mai in Aarau.

Vet.-Oberst *Alfred Baumgartner*, geb. 1879, R. D., gestorben am 13. Mai in Interlaken.

Art.-Leutnant *Eugen Huber*, geb. 1915, F. Btr. 39, gestorben am 13. Mai in Genf.

Oberstkorpskommandant *Otto Bridler*, geb. 1864, z. D., gestorben am 14. Mai in Winterthur.